Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 14. Mittwoch, den 17. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15 Januar 1838.

Herr Condukteur R. Herr aus Strasburg a. D., die Herren Kaufleute Feist aus Frankfurt a. M., P. C. Graff aus Frankfurth a. O., E. Koch aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufm. Priebe aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die am 31. Dezember v. J. fällig gewesenen, und die für frühere Termine noch nicht abgeholten Zinsen von hiesigen Kämmerei-Schuldscheinen, können

am 24., 27. und 31. d. M.

Vormittags von 9 bis 1 Uhr auf der hiesigen Kämmerei-Kasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden, und wer die Zinsen-Erhebung versäumt, muß bis zum nächsten Zins-Termin auf seine Befriedigung warten.

Danzig, den 15. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Einem mit günstigen Führungs-Zeugnissen versehenen geprüften polnischen Dollmetscher, der wo möglich auch als Protokollführer vereidigt sein muß, kann durch den Kreis-Justiz-Rath Richelot in Löbau ein sofortiges Unterkommen nachgewiesen werden.

Löbau, den 30. Dezember 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung soll
1. die Pumpenbohrer-Arbeit an den publ. Straßenbrunnen und zwar nicht allein die Anfertigung neuer Pumpenwerke, sondern auch die stete Unterhaltung derselben, und
2. die Reinigung, Theerung und Beeisung der sämmtlichen publ. Straßenbrunnen, dem Mindestfordernden auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem die Offerten vortheilhaft erkannt werden dürften, vom 1. Mai d. J. ab, im Wege der Licitation in Entreprise überlassen werden.

Für die Entreprise ad 1. ist ein Lizitations-Termin auf

Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr

und für die Entreprise ad 2. ein dergleichen auf

Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Bau-Kalkulatur, Langgasse № 410. angesetzt, und werden kautionsfähige Unternehmungslustige zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die diesfälligen Entreprise-Bedingungen in dem erwähnten Bureau beim Herrn Calculator Rindfleisch täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Januar 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Zur Beschaffung von 12 Last Steinkohlen für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt, ist ein neuer Submissions-Termin und zwar am Donnerstag den 25. d Mts. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden.

Die Lieferungs-Bedingungen und die nähere Beschaffenheit der Steinkohlen, können in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, bittet man in der einzureichenden Submission gefälligst zu bemerken.

Danzig, den 11. Januar 1838.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

5. Unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung sollen die bei den publ. Wasser- und Röhrenleitungsbauten erforderlichen Grundgräber-Arbeiten, als das Aufgraben schadhafter und Einbringen neuer Röhren, das Aufgraben der Blind- und Schließkrahnbrunnen, Abzugsröhren, Röhrenpfosten, Stöckeschießen, Reinigen der publ. Faul- und Abzugsgräben, als auch der Schlammkasten und dergleichen mehr, an den Mindestfordernden auf 3 oder 6 hinter einander folgende Jahre, je nachdem die Offerten vortheilhaft erkannt werden dürften, vom 1. April d. J. ab, im Wege der Licitation ausgethan werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin in dem Geschäftszimmer der Bau-Kalkulatur Langgasse № 410. auf

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Unternehmungslustigen und kautionsfähige Personen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Entreprise-Bedingungen in dem erwähnten Bureau bei dem Herrn Calculator Rindfleisch täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Januar 1838.

Die Bau-Deputation.

6. Es sollen in termino den 21. Februar in Wensiory Vormittags von 10

Uhr ab, sämmtliche zum Allichen Gutsantheile Wensiory Litt. K. gehörigen bäuerlichen und Käthnergrundstücke, ingleichen die Vorwerke

Zarembiska und

Wensiorysche Hütte

von Ostern 1838 ab, anderweitig auf ein Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden, und werden Pachtlustige mit den Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Genehmigung des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder abhängt.

Berent, den 20. Dezember 1837.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

7. Am 12. Januar 5 Uhr Morgens, starb nach fünftägigem schwerem Krankenlager, in einem Alter von 33 Jahren, meine innigst geliebte Gattin Cölestine geb. van Ryzendoorn, und am folgenden Tage 8 Uhr Abends, mein einziger, lieber Sohn Carl in einem Alter von 1½ Jahren. Dieses meldet Verwandten und Freunden mit Gefühlen, die sich nicht aussprechen lassen

Riebes, Pfarrer zu Pr. Mark,
mit seinen 3 verwaiseten Töchterchen.

8. Am 14. d. M. Abends 5 Uhr starb unser jüngster Sohn Ernst, ¾ Jahre alt, an Krämpfen. Diesen neuen Verlust zeigen wir Freunden und Verwandten in tiefer Betrübniß ergebenst an. Der Regierungs-Secretair Schultze
nebst Frau.

9. Sanft entschlief am 16. Januar Morgens 5 Uhr, unser geliebter Sohn Herrmann Alexander, 3 Jahre alt, an einem gastrisch nervösen Fieber. Tief betrübt zeigen dies ergebenst an der Justiz-Commissarius Zacharias
und Frau.

Anzeigen.

10. Das Haus Heil. Geistthor № 954. mit 6 Stuben, 3 gewölbten Kellern, 2 Küchen, Boden, in sehr gutem Zustande, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen ertheilt der Herr Geschäfts-Commissionair Boschke, Langenmarkt № 448.

Ausverkauf eines Tuchlagers.

11. Das Tuchlager des verstorbenen Kaufmanns J. G. Döring auf dem 3ten Damm № 1423. an der Ecke der Johannisgasse, soll Behufs der Regulirung der Nachlaßmasse ausverkauft werden. Dasselbe ist auf das Vollständigste in allen Farben und Gattungen sortirt; auch befindet sich in demselben noch eine Parthie der sogenannten Stuhlwaare. Diese Tuche sind außerordentlich würdig gearbeitet und zeichnen sich durch ihre Stärke aus. Da dieses Lager unbedingt geräumt werden muß, so sind die Preise sehr bedeutend herabgesetzt worden, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche noch Zahlungen an die gedachte Hand-

lung zu leisten haben, aufgefordert, den schuldigen Saldo innerhalb 8 Wochen an den Disponenten der Handlung, Herrn B. Clement abzutragen, widrigenfalls zur Klage geschritten werden muß.

Danzig, den 13. Januar 1838. Die Bevollmächtigten der Wittwe und Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Gottlieb Döring.

12. 25 Prozent Dividende vertheilt die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in diesem, wie in den beiden vorherigen Jahren an diejenigen Mitglieder, welche in oder vor dem Jahre 1833 beigetreten sind.

Diese bedeutenden Dividendezahlungen aus den gesammelten Ueberschüssen geben den besten Beweis von dem günstigen Zustande und dem Gedeihen der Anstalt, und rechtfertigen das Vertrauen welches das Publikum in sie gesetzt hat.

Wem die Versorgung der Seinigen am Herzen liegt; der sollte nicht säumen sich einem Verein anzuschließen, der diesen Zweck auf die sicherste und bequemste Weise erfüllt.

Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent.

Danzig, den 12. Januar 1838. Theodor Friedrich Hennings, Langgarten № 228.

13. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert Gebäude, Mobilien, Waaren rc. gegen Feuersgefahr zu billigen Prämien. Anträge werden in meinem Comtoir angenommen. Theodor Friedrich Hennings, Langgarten № 228.

14. Ein Mühlengrundstück an einem flößbaren Strom eine Meile vom Ausfluß in die Weichsel gelegen, mit ganz neuen Gebäuden, einer Panstermühle mit 4 Gängen und 1 Graupengang, einer Papiermühle, einer Holzschneidemühle, einer Flößschleuse nebst Aalfang, welche beide Letztere 6 bis 700 Rthl. jährlich einbringen, ist Umstände halber zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Commissionair Boschke, Langenmarkt № 448.

15. Eine Tischdecke von grünem Tuch mit gelber Borte und Blumen in der Mitte, und ein mahagoni Theekasten, worin ein Glas, sind aus dem Hause Jopengasse № 567. gestohlen worden. Wer zur Wiedererlangung derselben verhilft, erhält einen Thaler Belohnung.

Gewerbe-Verein.

16. Donnerstag, den 18. d. M., ist Stiftungsfest und zu dessen Feier General-Versammlung des Vereins, welche öffentlich gehalten und daher auch von Nichtmitgliedern besucht werden kann, welche hiedurch ergebenst eingeladen werden. — Der Anfang ist um 6 Uhr in dem gewöhnlichen Lokal, Brodtbänkengasse № 693.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

17. Es wird ein gebildetes Mädchen gesucht, die gut vorlesen kann, dabei sich aber auch übernimmt die häuslichen Arbeiten zu verrichten, Pfefferstadt № 132. eine Treppe hoch.

18. Ein Flügel-Fortepiano ist zu vermiethen. Nachricht Heil. Geistgasse 964.

19. Von der Direction der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha, sind wir beauftragt zur Kenntniß sämmtlicher Theilnehmer zu bringen, daß die, die gewöhnlich im Monat Mai zur Vertheilung kommende Prämien-Rückgabe für den Zeitraum vom 1. Juli 1836–37 circa 65 pro Cent betragen wird, welches höchst günstige Resultat gewiß zur allgemeinen Zufriedenheit gereichen und zur besten Empfehlung der Vorzüge dieses gemeinnützigen Instituts dienen wird.

Die Bank hat sich auch bewogen gefunden, zwei mehrfach geäußerte Wünsche zu erfüllen und nicht nur von jetzt ab, statt der frühern Beschränkung auf Summen von mindestens 1000 Rℓ beliebige kleinere Meldungen anzunehmen, sondern auch die Prämien-Sätze für auf der Speicher-Insel gelegene Grundstücke bedeutend zu ermäßigen. Dodenhoff & Schönbeck.

Danzig, den 15. Januar 1838.

20. Sollte Jemand an den Nachlaß meines verstorbenen Mannes, des Buchdruckers Heinrich Müller, rechtmäßige Anforderungen oder Zahlungen zu leisten haben, der beliebe sich binnen 14 Tagen Brodtbänkengasse № 667. zu melden.
Johana Müller geb. Scholl.

21. Ein Brennerei-Meister und ein Brennerei-Lehrling wird gesucht. Wo? erfährt man Hundegasse № 333.

22. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, wie auch Lebensversicherungen, für alle Städte in den Regierungs-Bezirken von Danzig und Marienwerder, für die Royal-Exchange Assurance-Association übernimmt zu den billigsten Bedingungen der Haupt-Agent L. Mankiewicz.

23. Sonnabend, den 20. Januar c., Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 7 Uhr. Die Vorsteher.

24. Ein in guter Nahrung stehender Gewürz- und Material-Laden ist von Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt; wo auch ein Gewürzladen-Repositorium billig zum Verkauf steht.

25. **Der Finder einer den 7. Januar verlaufenen** Spitzhündin wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung vor dem hohen Thore gegenüber der Lohmühle № 483. abzugeben

26. Eine recht arbeitsame und ordentliche Köchin findet sofort ein Unterkommen ersten Steindamm № 371.

27. Dem Wunsche mehrer Gewerbe-Vereins-Mitglieder gemäß ist am Abend des Stiftungsfestes, den 18. d., ein frugales Abendessen zu 10 Sgr. das Couvert bei Herrn Jacobsen bestellt. Theilnehmer an demselben, welche mit ihren Gewerbs-Genossen und anderen Freunden des Gewerbestandes das 10jährige Bestehen des Vereins froh begehen wollen, werden ersucht, Ihre Namen in die bei Herrn Jacobsen ausgelegte Liste zu verzeichnen. C.—K—.

Vermiethungen.

28. Langgasse № 538. ist die Ober-Etage von 5 durch ein Cabinet verbundene Stuben, Apartement, Küche, Hinterstube, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst auf dem Saal von 11 bis 1 Uhr.

aus 2 2ten Damm № 1279. ist eine sehr bequeme Wohngelegenheit, bestehend von 2 freundlichen Zimmern vis à vis in der Belle-Etage, 1 Zimmer parterre, großen Haus- und Hofraum, eigener Küche und Kellern, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

30. Vorstädtschen Graben № 2078. ist eine Oberstube nach vorne, nebst andern Bequemlichkeiten an einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

31. Ein Haus in der Hundegasse und eins auf der Lastadie nebst Stallungen, sind von April 1838 ab zu vermiethen. Das Nähere Langgarten № 208.

32. Altstädtschen Graben am Holzmarkt № 302. ist von Ostern ab die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Boden und Keller, wie auch in der Tischlergasse № 616. die 2te Etage zu vermiethen.

33. Vorstädtschen Graben № 2080. sind 2 aneinander hängende Zimmer, eine Sommerstube, so wie Küche, Keller und Commodität von Ostern ab an ruhige Einwohner zu vermiethen.

34. Die äußerst bequeme und anständig decorirte zweite Etage meines Hauses, bestehend aus drei Zimmern und Kabinet, Küche und Speisekammer, sämmtlich zusammenhängend, ferner Boden, Keller, Holzgelaß und freier Eintritt in den Garten, ist zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen. Näheres bei E. Mankiewicz, Langgarten № 235.237.

35. 2ten Damm № 1276. sind in der ersten Etage zwei bis drei gemalte Zimmer mit Küche und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

36. Die Belle-Etage Pfefferstadt № 227. von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammern, Speisekammer, Böden und Hofraum, ist vom 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 226.

37. Langgasse № 531. ist die Ober-Etage an einzelne Herren wie auch an Familien zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

38. Vorstädtschen Graben № 2076. wasserwärts sind parterre 2 heizbare Zimmer, Holzgelaß, gemeinschaftliche Küche rc. zu Ostern zu vermiethen.

39. Im Hause Brodtbänkengasse No. 672. neben dem engl. Hause, sind 5–7 heizbare Stuben ganz oder getheilt, nebst Keller, Küche, laufendem Wasser und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen, und von 11–2 Uhr Mittags zur Ansicht.

40. Schmiedegasse № 292. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne, mit Neben-Cabinet und Bedientenstube zum 1. Februar zu vermiethen.

41. Das von der Casino-Gesellschaft vergangenen Sommer benutzte Garten-Lokal in meinem Grundstück Neugarten № 522., ist im Ganzen oder auch Theilweise zu vermiethen. Meyer, Jopengasse 737.

Auctionen.

42. Freitag, den 19. Januar 1838 Mittags 1 Uhr, werden die Unterzeichneten in der Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

3/16 — Drei Sechszehntheil aus dem im vorigen Jahre hieselbst neu von eichen

Holz, mit kupf. Bolzen erbauten, 155 Normal-Lasten großen Brigg-Schiff Caroline, mit dem dazu gehörigen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet. Das Schiff liegt in Neufahrwasser, wo es von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

Das Verzeichniß des Inventarii liegt bei den Unterzeichneten zur beliebigen Ansicht. —

Der Zuschlag auf das Meistgebot kann nur erst über 14 Tagen erfolgen, indem die gerichtliche Genehmigung dazu eingeholt werden muß.

Hendewerk, Seeger, Mäkler.

43. Montag, den 22. Januar d. J., soll im Auctions-Locale, Jopengasse № 715., auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

Ein sortirtes Colonialwaarenlager, bestehend aus Allaun, Anies, O. C. und F. C. Blau, Bleifedern, Mineral-Blau, Bremer Blau, Bernstein, Bleiweiß, Candit, Cubeben, Cordemom, Canehl, Cichorien, Chocolade, Coriander, Flintensteine, Feigen, Feuerschwamm, Galläpfeln, Haarnudeln, Krongelb, Kümmel, Kaffee, Kraftmehl, Kreidenelken, Kanariensaat, Kienruß, Kalkpfeifen, Leim, Lohrbeeren, Muscatblüthe, Muscatnüsse, Mandeln, Neublau, Nägel verschiedener Gattung, Papier, Reis, Rosinen, Rum, Sago, Schrot, Salpeter, Schiefertafeln, Schwefel, Scheidewasser, Syrup, Senf, Seife, geschnittene und ungeschnittene Tabacke verschiedener Art, Thee, trockene Pflaumen, Kirschen und Aepfel, Tafelsteine, Vitriol, Vitriolöl, Zucker, mehrere Waagbalken und Schaalen ꝛc.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Sardellen, Düsseldorfer und französischen Weinmostrich in Flaschen, erhielt und verkauft billig Joh. Wilh. Oertell, am hohen Thor № 27.

45. **Beinhauer's London-Patent-Stahlfedern,** blaue Dinte die im Schreiben schwarz wird, und Federhalter empfiehlt

S. Anhuth, Buchhandlung, Langenmarkt № 432.

46. Eine prachtvolle Pastoral-Bibel; 2 Medaillen, Alterthümer, August der Starke, König von Polen; ein neuer Astrachaner Pelz, sehr gutes Heu der Zentner 25 Sgr., ein alter Schlitten a 5 Rthl., ein dito a 2 Rthl. sind zu verkaufen Niederstadt, Wilhelmshof

47. Holl. Voll-Heeringe a Stück 1 Sgr., in 1/16 billiger, geröstete Neunaugen a Stück 1 Sgr. und 9 ₰, bei Fäßchen a 2 Schock billiger, noch Milch enthaltende Cocus-Nüße, alte und frische Pflaumen, werden verkauft am Heil. Geistthor № 943. bei J. Mogilowski.

48. 4 Arbeitspferde, 2 complette Arbeitswagen, Pferde-Geschirr ꝛc., sollen 1sten Steindamm № 371. billig verkauft werden.

49. Schöne saftreiche **Citronen** zu ½ bis 1½ Sgr, hundertweise und in Kisten billiger, fette Edamer Schmandkäse, Smirn. Rosinen, Zant. Corinthen sind zu haben in der ehem. Handlung von Joh. Fried. Schultz, Breitgasse № 1221.

Ferd. Polentz.

50. **Stahlfedern aus Birmingham in England,** welche ich dieser Tage erhielt, kann ich als höchst anwendbar und entsprechend a 3, 4 und 6 ₰ das Stück, (im Dutzend billiger) empfehlen.

C. H. Rötzel, am Holzmarkt.

51. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben,** sind nun wieder in schöner Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig: in der Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

52. Trockenes fichtenes Fadenholz ist Breitgasse № 1159. billig zu verkaufen.

53. Zurückgesetzte Hauben und Hüte verkaufe ich von 1 Rthr ab.

M. Löwenstein.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

54. Das den Fleischermeister Aselschen Eheleuten, jetzt deren Erben zugehörige, aus einer wüsten Baustelle und einem Garten bestehende Grundstück Litt. A. IV. 18. hierselbst auf dem innern Marienburger Damm belegen, abgeschätzt auf 5 Rtl 23 Sgr. 4 ₰, soll in dem im Stadtgericht auf

den 7. April 1838 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, Administrator Johann Jacob Springer, und die Kaufmanns-Wittwe Caroline Kirsten geb. Möller modo deren Erben hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 16. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.